



# Beschlussauszug

## aus der

### 7. Sitzung der Gemeindevertretung Pudagla

#### vom 08.11.2021

---

#### **Top 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Höfer erfragt, warum sein Bauantrag zur Errichtung eines Werbeschildes abgelehnt worden sei. Dazu hätte er jetzt gerne von jedem Gemeindevertreter eine Antwort. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich hier um eine Bauangelegenheit handle die nichtöffentlich sei. Folglich könne hierzu keine Auskunft gegeben werden. Herr Bergmann ergänzt, dass er gerne einen Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz an das Amt stellen könne.

Ein Einwohner erfragt den Stand zum Glasfaserausbau in der Gemeinde. Er möchte wissen, wer in den Genuss eines Anschlusses komme und wer nicht. Herr Fischer erklärt, dass alle Hausanschlüsse unter 30 MBit gefördert werden. In Pudagla seien dies sechs oder sieben Haushalte die angeschlossen werden.

Der Rest kann sich gegen zusätzliche Gebühren anschließen lassen, allerdings sei dort die Qualität des Internet schon sehr gut.

Das Zeitfenster für den Ablauf der Bauarbeiten ist nicht bekannt.

Fakt sei aber, dass man dann eine Leitung im Ort hat, damit ist die Grundvoraussetzung für alle Haushalte gegeben.

Herr Hornich wollte sich zur Chronik äußern. Aber nicht in der Einwohnerfragestunde, so der Bürgermeister. Hierzu gibt es heute einen separaten Punkt im nichtöffentlichen Teil, in der die Gemeindevertretung das weitere Vorgehen abstimmt.

Auch der Hauptausschuss hätte bereits hierzu beraten.

Herr Hornich bittet dann um einen Termin.

Frau Holz stellt lautstark den Sachstand zum Mühlenverein dar. Sie könne die Arbeitsweise der Gemeindevertretung hier nicht verstehen. Schließlich gehe es um den Erhalt der Mühle und auch des Vereins. Das Zelt was man nutze, ist zu alt und war bereits bei der Anschaffung gebraucht.

Der Bürgermeister stellt klar, dass er das Antragsschreiben erst in der letzten Woche in der Post gehabt hätte. Hier liege der Fehler in der Amtsverwaltung. Er hätte sofort reagiert und den Mühlenverein um einen separaten Termin gebeten.

Frau Holz schlägt den 07. Dezember als Termin vor. Sie bittet um Teilnahme der Kämmerei und des Bauamtes des Amtes Usedom-Süd. Weiter sollte auch Frau Krause, wegen dem Wegerecht, daran teilnehmen.

Zu dem Wegerecht erklärt Herr Fischer, dass dieses schon unlängst nach Erteilung des positiven Vorbescheides hätte geklärt werden können. Hier müsse sich der Mühlenverein mit dem Bauamt in Verbindung setzen. Er sehe hier gar keine Probleme!

Gemeinde hat sich von Anfang an positiv zum Vorhaben positioniert. Das Wegerecht ist vorhanden, das kann Frau Krause auch bestätigen.

Das wichtigste Thema sie für den Bürgermeister die Finanzierung des Projektes! Wie stelle sich der Mühlenverein das vor? In welcher Höhe belaufen sich die Kosten? Die Gemeinde hätte zwar einen ausgeglichenen Haushalt, aber Projekte wie die Kita und die Feuerwehr haben im Moment höchste Priorität. Hier müssen andere Fördertöpfe gefunden werden.

Der Kostenvoranschlag liegt bei 80.000 €, so Frau Holz.

Frage sei auch, so Frau Krause, wer stellt die Anträge, eigentlich gehöre die Mühle der Gemeinde und nicht dem Verein.

Der vorgeschlagene Termin am 07. Dezember 2021 wird befürwortet. Die Einladungen werden gesondert ergehen.

Weiter bittet Frau Holz um Austausch des WCs und des Urinals im Schloss. Diese befinden sich in einem unansehnlichen Zustand. Dieses wurde bereits an Herrn Golz in Auftrag gegeben, so der Bürgermeister.

Am Block wäre Frau Holz aufgefallen, dass die Kellergeländer nicht fertiggestrichen worden sind. Es stehen auch noch Farbtöpfe dort. Hierzu muss der Bürgermeister Rücksprache mit der Wohnungsverwaltung halten.

Zum Thema Streuobstwiese bittet Frau Holz um einen vor-Ort-Termin. Der geplante Standort ist aus ihrer Sicht nicht optimal. Einen Termin könne man gerne vereinbaren, so Herr Fischer, fakt sei aber, dass man nicht auf Ackerflächen pflanzen werde.